

Integriertes Fach- und Sprachlernen in beruflicher Qualifizierung

Stand: April 2018



Das Berufsbezogene Deutsch ist seit 2005 ein zentrales Handlungsfeld im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. Eine zunehmende Bedeutung gewinnt dabei das Konzept des Integrierten Fach- und Sprachlernens (IFSL), mit dem auf die besonderen Herausforderungen beim Deutschlernen im Rahmen beruflicher Qualifizierungen reagiert wird. Die Entwicklung und Erprobung dieses integrativen Ansatzes im Förderprogramm IQ wird durch die Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch gesteuert und unterstützt.

Integrative Sprachbildung fördert den Zugang zum Arbeitsmarkt und zu Aus- und Weiterbildung

Ein Schwerpunkt des Förderprogramms IQ sind Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes. Diese sind teilweise mit der Anforderung verbunden, ein bestimmtes Deutschsprachniveau zu erreichen (z.B. in Pflegeberufen) oder die Sprachkompetenzen den beruflichen Anforderungen anzupassen.

In der Praxis zeigt sich, dass die Lernprozesse in diesen Qualifizierungen individualisiert gestaltet werden müssen, um die Voraussetzungen, Erfahrungen, Bedürfnisse und Ziele der Lernenden aufzugreifen. Lernorte und Organisationsformen müssen flexibel angepasst und Lernziele auf einzelne Personen oder kleine Gruppen ausgerichtet werden. Diese besonderen Lernbedarfe werden durch das Konzept des Integrierten Fach- und Sprachlernens aufgegriffen.

Beim **Integrierten Fach- und Sprachlernen (IFSL)** geschieht die Vermittlung von Sprachkenntnissen während oder im Rahmen von beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen.

IFSL ist also ein Ansatz des berufsfachlichen Lernens, mit dem gleichzeitig der Aufbau von Sprachkompetenzen unterstützt wird. Ziel ist, das Deutschlernen von erwachsenen Zugewanderten bedarfsgerecht und möglichst individuell mit berufsfachlichen Inhalten und Lernzielen zu verknüpfen. Dadurch wird die Lernmotivation gesteigert und die Integration in den Arbeitsmarkt bzw. in die Aus- und Weiterbildung erleichtert.

Einen zentralen Aspekt bei der Umsetzung bildet die bedarfsgerechte, flexible und individuelle Lernorganisation. Dafür können unterschiedliche Instrumente und Lernbausteine eingesetzt und miteinander kombiniert werden, zum Beispiel flankierende Kurse für Deutsch als Zweitsprache (DaZ), digitale Lernangebote, Sprachcoachings, Tutorials, Mentoring-Modelle in Betrieben oder Sprachpatenschaften sowie inklusive Ansätze, wie ein sprachsensibler Fachunterricht oder Team-Teaching von Fach- und Sprachlehrenden.

IQ: Fortbildungen zum IFSL

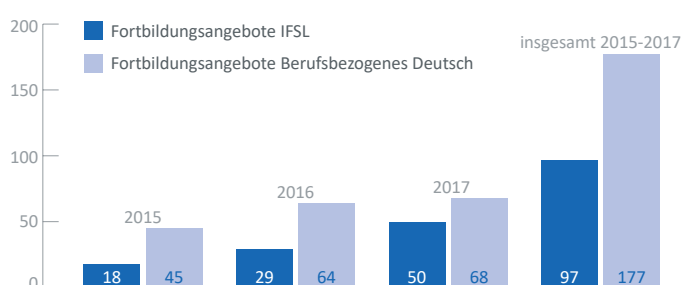
Die Gestaltung flexibler und individualisierter Lernprozesse stellt Lehrende in beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen vor hohe Herausforderungen. Im Zeitraum 2014 bis 2017 wurden daher für verschiedene Zielgruppen passende Fortbildungsformate entwickelt (s. Tabelle). Sie entstanden in Teilprojekten von IQ verschiedener Bundesländer und in der Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch in Kooperation mit Universitäten, Teilprojekträgern und Betrieben. Sie werden sukzessive weiterentwickelt und aktuellen Bedarfen angepasst.

Fortbildungen zum IFSL

Zielgruppe	Fortbildungen
Fachlehrende, Auszubildende und Bildungsbegleitende in beruflichen Qualifizierungen	Integriertes Fach- und Sprachlernen (IFSL) <ul style="list-style-type: none"> • in der Pflege • in den Ingenieurwissenschaften • für Erzieherinnen und Erzieher Sprachsensibler Fachunterricht (berufsfeldübergreifend)
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Betrieben	Betriebliches Sprachmentoring <ul style="list-style-type: none"> • in Pflegeeinrichtungen • in gewerblichen Betrieben Sprachpatenschaften
DaZ-Lehrende	Deutsch Medizin für DaZ-Lehrende <ul style="list-style-type: none"> • in Deutschkursen zur Vorbereitung auf die Fachsprachenprüfung Sprachcoaching

In den Jahren 2015 bis 2017 wurden 177 Fortbildungen mit 2.312 Teilnehmenden zum Berufsbezogenen Deutsch durchgeführt, mehr als die Hälfte davon behandelten Aspekte des IFSL. Die ein- bis mehrtägigen Formate wurden kostenfrei und bundesweit offen für interessierte Lehrkräfte aus der beruflichen Weiterbildung angeboten.

Fortbildungen zum IFSL 2015-2017



IQ: IFSL in der Praxis

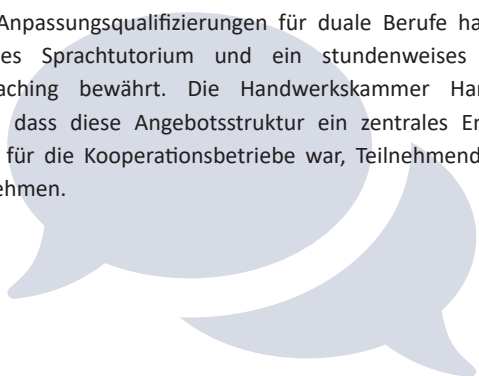
Insgesamt 97 IQ Teilprojekte haben bundesweit von 2015 bis 2017 den Ansatz des Integrierten Fach- und Sprachlernens in ihre Qualifizierungen aufgenommen und auf unterschiedliche Weise umgesetzt. Die IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch befragte diese Teilprojekte Ende 2017 zu Erfahrungen mit dem Konzept des IFSL. Die Ergebnisse sind überzeugend, denn für die große Mehrheit der Teilprojekte bringt IFSL vor allem positive Effekte: In den Projekten steigt die Zahl der Teilnehmenden, die ihre Prüfungen bestehen und auf den Arbeitsmarkt vermittelt werden. Auch wird die Motivation und berufliche Identität der Teilnehmenden gestärkt. Ein paar Beispiele:

Im Kurs „Deutsch für Medizinerinnen und Mediziner“ im IQ Netzwerk Saarland wurden 2016 Ärztinnen und Ärzte mit ausländischen Abschlüssen fachlich und sprachlich auf die Approbationsprüfung vorbereitet. Sie erhielten zu 100 Prozent eine zeitlich befristete Berufszulassung und sind laut Auskunft des JobCenters Saarbrücken bis zu elf Monate früher in den Arbeitsmarkt integriert worden, als es die bisherige Erfahrung mit der Berufsgruppe im Saarland zeigte.

In der „Ausgleichsmaßnahme für pädagogische Fachkräfte“ im IQ Netzwerk Bremen wird ein fachlicher Anpassungslehrgang durch Sprachcoaching und phasenweises Team-Teaching von Fach- und Sprachlehrkräften ergänzt, um die Teilnehmenden beim Erlernen von Fachwissen sprachlich zu unterstützen. Die unterrichtenden Fachlehrkräfte wurden außerdem zum Thema Sprachsensibler Fachunterricht fortgebildet. Seit Beginn dieses Angebots von IQ haben 100 Prozent der Teilnehmenden den Anpassungslehrgang bestanden, während davor laut Bremer Senatsverwaltung ca. 50 Prozent der Teilnehmenden nicht bestanden haben.

Ein Beispiel für die nicht-reglementierten Berufe ist die „Brückenmaßnahme für Ingenieurinnen und Ingenieure“ im IQ Netzwerk Baden-Württemberg. Die Teilnehmenden werden in Blended-Learning-Modulen, Online-Kursmodulen und szenarienbasierter Arbeit sprachlich in der Bearbeitung der fachlichen Inhalte unterstützt. 2016 konnten so von 21 Teilnehmenden 18 in ein adäquates Beschäftigungsverhältnis vermittelt werden.

Auch in Anpassungsqualifizierungen für duale Berufe haben sich ein zusätzliches Sprachtutorium und ein stundenweises individuelles Sprachcoaching bewährt. Die Handwerkskammer Hamburg etwa berichtet, dass diese Angebotsstruktur ein zentrales Entscheidungskriterium für die Kooperationsbetriebe war, Teilnehmende in Praktika zu übernehmen.



Sie wollen mehr wissen?

Fabian Junge
fabian.junge@ebb-bildung.de
Tel. +49 (221) 932981 16
www.ebb-bildung.de

IQ: Bereitstellung von Praxismaterialien zum IFSL

Um einen bedarfsgerechten und flexiblen Ansatz des Deutschlernens umzusetzen, braucht es vor allem berufsbezogene Instrumente- und Lehr-Lernmaterialien.

Für die digitale Unterstützung des berufsbezogenen Deutschlernens im Pflegebereich wurde 2017 von der Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch die App „Ein Tag Deutsch - in der Pflege“ entwickelt. Die App bietet Übungen zu berufsspezifischen Kommunikationssituationen sowie zu Wortschatz, Strukturen und Aussprache für Deutschlernende ab B1 an. Sie wurde seit Erscheinen im Oktober 2017 mehr als 8.000 Mal heruntergeladen.



Im Rahmen einer Materialienreihe veröffentlicht die Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch seit 2016 Handreichungen und Materialien für die Umsetzung berufsbezogener Sprachbildung. Dabei fließen die Praxiserfahrungen der IQ Projekte zentral mit ein.

Materialienreihe zur berufsbezogenen Sprachbildung

Für die Praxis – Materialien für die berufsbezogene Sprachbildung

Band 1: Fachbezogenes Deutsch für Erziehungsberufe

Eine Handreichung für DaZ-Lehrende

Band 2: Auf Prüfungen vorbereiten

Eine Handreichung für Auszubildende und Fachlehrkräfte

Band 3: Zur Sprache im Unterricht

Eine Handreichung für Fachlehrkräfte

Band 4: Prüfungsaufgaben sprachsensibel gestalten für Fachkräfte im Berufsfeld Pflege

Eine Handreichung für Fachlehrkräfte, Ausbilderinnen und Ausbilder

Band 5: Wortschatzarbeit motivierend gestalten

Eine Handreichung für Fachlehrkräfte

Band 6: Zur sprachlichen Vorbereitung auf die Ausbildung

Eine Handreichung für Lehrkräfte in der berufsbezogenen Deutschförderung